

## **„Hätte nicht mehr so eng werden müssen“**

**Ein knapper, aber umso wichtigerer 3:2-Auswärtssieg beim HC Lahr gelang den Böblinger Männern in der Feldhockey-Oberliga. „Nach einer verdienten 3:0-Führung hätte es sicherlich nicht mehr so eng werden müssen“, meinte SVB-Spielertrainer Christian Kranz, der mit der Leistung seiner Mannschaft aber zufrieden war.**

Die Böblinger ergriffen von Beginn an die Initiative, ließen Ball und Gegner durch präzises Kombinationspiel gut laufen. Doch es dauerte, ehe man aus seiner optischen Überlegenheit auch zu Torchancen kam. Die defensiv auf Konter lauenden Gastgeber besaßen bei einer Strafecke nach gut zehn Minuten dann die erste große Möglichkeit zum Führungstreffer. Mit vereinten Kräften konnten SVB-Torwart Oliver Becki und seine Nebenleute die Standardsituation entschärfen.

Nach 19 Minuten brachte Lukas Panagis Böblingen mit dem 1:0 auf die Siegerstraße. Eckenspezialist Christopher Groß, der trotz noch nicht voll auskuriertes Oberschenkelzerrung auflief, verwandelte sechs Minuten später eine Ecke zur 2:0-Pausenführung für die Gäste. Als Marc Pöcking acht Minuten nach Wiederbeginn auf 3:0 erhöhen konnte, schienen die Böblinger auf bestem Weg zu einem ganz entspannten Nachmittag. Aber es sollte noch einmal richtig spannend werden. Schon zwei Minuten nach dem Pöcking-Tor passte die SVB nicht richtig auf, gestattete Lahr einen freien Torabschluss, der prompt zum 1:3 führte. Der Anschlusstreffer machte die Gastgeber munter und verunsicherte zugleich das Böblinger Team. Wiederum nur wenige Minuten vergingen, ehe es nur noch 3:2 stand.

Danach waren immerhin noch 20 Minuten zu spielen, und es wäre Zeit genug gewesen, die Partie noch komplett zu drehen. Zum Glück besannen sich die Böblinger nach einer kurzen Phase der Unkonzentriertheit wieder. „Eigentlich haben wir es danach wieder souverän gestaltet und Lahr bis zum Ende zu keiner Ausgleichschance mehr kommen lassen“, sah Christian Kranz seine Mannschaft zum Schluss hin wieder stabilisiert. Gleichwohl fehlte das vierte SVB-Tor, das für echte Beruhigung gesorgt hätte. Und so konnte sich die Böblinger Seite erst beim Schlusspfiff des Sieges sicher sein.

„Normalerweise hätte man das vom Ergebnis her deutlicher gestalten müssen, doch Hauptsache waren die drei Punkte, und die haben wir“, atmete Christian Kranz hinterher auf. Coach Sven Merz sah das Manko einmal mehr bei der dürftigen Verwertung der Chancen: „Nur ein Tor aus zehn Ecken ist einfach zu wenig. So macht man sich das Leben unnötig schwer.“

Der Auswärtssieg hat die SVB erst einmal ins auf Rang 6 geführt, trotzdem ist die Abstiegsgefahr damit längst noch nicht gebannt. Der Vorsprung auf Schlusslicht Karlsruhe (nächster SVB-Gegner am 13. Mai in Böblingen) beträgt gerade mal vier Punkte. *lim*

SV Böblingen: Becki, Kranz, Groß, Deim, Klein, Fleig, Held, Gomez, Panagis, Tietze, Pöcking, Schamal, Benz.